

Sidetracks Reise – Wanderreise Neuseeland

Tourverlauf Christchurch - Auckland

- Individuelle Fluganreise
- 1 Ankunft Christchurch
 - 2 Lake Tekapo & Mount Cook
 - 3 Wandertag Mount Cook Nationalpark
 - 4 Lindis Pass & Manapouri
 - 5 Wandertag Manapouri Backcountry
 - 6 Fjordland: Milford Sound & Hollyford Valley
 - 7 Wandertag Hollyford Track
 - 8 Queenstown & Wanaka
 - 9 Wandertag Wanaka
 - 10 Haast Pass - Westküste - Fox Gletscher
 - 11 Wandertag Okarito, Option Kajaktour
 - 12 Okarito - Jadestadt Hokitika - Punakaiki
 - 13 Westküste – Robbenkolonie – Buller Schlucht
 - 14 Abel Tasman Nationalpark: Wandertag oder Kajaktour
 - 15 Abel Tasman Nationalpark - Kaikoura Backcountry
 - 16/17/18 3-Tages-Wanderung Glen Orkney Farm
 - 19 Überfahrt auf die Nordinsel & Wellington
 - 20 Tongariro Nationalpark
 - 21 Wandertag Tongariro Nationalpark
 - 22 Rotorua & Geothermalgebiet
 - 23 Rotorua & Coromandel Halbinsel
 - 24 Küstenwanderung Coromandel Halbinsel
 - 25 Coromandel & Auckland
 - 26 Auckland Abreise
- Individuelle Flugrückreise

Diese Reise beinhaltet einige Wanderungen mit Gehzeiten von 4 bis 7 Stunden, teilweise auf steinigen Wegen und auch mal querfeldein. Stabile Wanderschuhe sind erforderlich. Der Einsatz von Wanderstöcken wird bei Trittsicherheit empfohlen.

Auf allen Wanderungen dieser Reise tragen Sie nur Ihr Tagesgepäck!

Individuelle Fluganreise nach Neuseeland

Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen An- und Abreise von Europa, zusätzlichem Transport, Unterkunft und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

1. Tag: Kia Ora & Willkommen am anderen Ende der Welt

Nach individueller Anreise und Transfer ins Gruppenhotel haben Sie je nach Flugverbindung Zeit zum Ankommen, Erfrischen und einen ersten Stadtbummel durch die größte Stadt der Südinsel. Oder wie wäre es mit einem Spaziergang durch den wunderschönen botanischen Garten der 'Gartenstadt Neuseelands'? Der Garten ist Teil des ausgedehnten Hagley Parks, der halb so groß ist wie New Yorks Central Park und nur Gehminuten vom Hotel entfernt liegt. Am späten Nachmittag beginnt dann Ihre Gruppenreise: Sie treffen Ihre Reiseleitung und lernen alle Mitreisenden kennen. Nach einer Tourbesprechung und beschließen wir den Abend gemeinsam im Restaurant.

2.Tag: Lake Tekapo - Mount Cook

Am Vormittag erkunden wir gemeinsam Christchurch, wo nach dem verheerenden Erdbeben von 2011 immer noch alles im Zeichen des Wiederaufbaus steht. Die Christchurch Cathedral erinnert eindrucksvoll an die Zerstörung und die Auswirkungen eines derartigen Naturereignisses auf eine Stadt und ihre Bewohner. Gleichzeitig führen uns die ungewöhnlichen Baumaterialien der neuen 'Cardboard Cathedral' und die kreative Nutzung von Containern als Shopping Mall vor Augen, wie sich ein Stadtbild verändern kann. Jetzt haben wir genug Zivilisation getankt und es geht raus in die Natur: Durch die Canterbury Plains und das McKenzie Hochland geht es vorbei am malerischen Lake Tekapo zum Lake Pukaki. Bei klarer Sicht eröffnen sich erste fantastische Ausblicke auf den höchsten Berg Neuseelands, den Mount Cook, der majestätisch über dem See thront. In herrlicher Gebirgslandschaft, mit Blick auf den Berg, schlagen wir unsere Zelte für die folgenden zwei Nächte auf.

Fahrtzeit* 4:20 Std / 310 Km

3.Tag: Wandertag im Mount Cook Nationalpark

Heute erwandern wir die Moränenlandschaft am Fuße des mächtigen Cook Massivs. Wir müssen unsere Vorstellungskraft ganz schön anstrengen, um uns die enormen Eismassen vorzustellen, die diese Landschaft und die weiten, langen Täler geschaffen haben. Die überwältigende Kulisse der Berge und der Ausblick auf die Gletscher begleiten uns auf Schritt und Tritt bei unserer Wanderung zu einem Gletschersee. Wir überqueren reißende Gebirgsbäche auf schmalen Hängebrücken und entdecken die Flora der neuseeländischen Alpen. Übernachtung wie am Vortag

Wanderzeit ca. 3,5-5 Stunden, kürzere Wanderzeit möglich

Fahrtzeit* 40 Min / 40 Km

4.Tag: Über den Lindis Pass zum Fiordland Nationalpark

Über den steppenhaft wirkenden Lindis Pass, der einen gerade wegen seiner Kargheit in den Bann zieht, fahren wir weiter nach Süden in die ganz andere und einzigartige Naturkulisse des größten Nationalparks Neuseelands – zum Großteil menschenleere Wildnis. Der Fiordland Nationalparks ist geprägt von dichtem Südbuchen-Regenwald, hohen, schroffen Bergspitzen, moosbehangenen Bäumen, Bergseen und klaren Flüssen. Auf einem idyllischen Zeltplatz am Rande des Nationalparks schlagen wir unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf.

Fahrtzeit* 5 Std / 400 Km

5.Tag: Wandertag Manapouri Backcountry

Je nach Wanderlust und Wetterlage gibt es heute verschiedene Wanderweg-Optionen, um den dichten Südbuchen-Regenwald Fiordlands zu erkunden: Tagestour oder Kurzwanderung, ebener Waldweg oder Gipfelsturm, Drahtseil-Flussüberquerung und federnder Waldboden – alles hat

seinen ganz eigenen Reiz in dieser wunderschönen Kulisse aus Wald, Seen und Bergen. Alternativ kann man auch einfach am See relaxen und die Seele baumeln lassen. Wanderzeit ca. 4-9 Std je nach Wanderoption

6.Tag: Milford Sound & Hollyford Valley

Wir fahren weiter hinein in den Fiordland Nationalpark in eine ganz einzigartige Naturkulisse. Durch dichte Südbuchenwälder und steilwandige Täler erreichen wir nach der Durchquerung eines imposanten Bergmassivs durch einen einspurigen Tunnel...Norwegen! Beziehungsweise die neuseeländische Version der Fjordlandschaften, den Milford Sound. Mit einem Schiff können wir hinaus in den Fjord fahren (optional) und die schroffen, hoch empor ragenden Felswände ganz aus der Nähe begutachten. Bei Sonnenschein genießen wir die unbeschreibliche Weite der mächtigen Bergwelt und bei Regen bestaunen wir die zahlreichen temporären Wasserfälle, die dann die Felswände herunterstürzen – dieser Ort ist bei jedem Wetter dramatisch, mystisch und einzigartig. Anschließend eröffnet eine Wanderung entlang des Routeburn Tracks hinauf zum Key Summit (wetterbedingt) atemberaubenden Aussichten auf das tiefgrüne Hollyford Valley und die grandiose Bergwelt des Fiordlands mit seinen hängenden Tälern und schroffen Gipfeln. Wir übernachten fernab der Zivilisation in einfachen Mehrbett-Hütten in einem historischen Arbeitercamp. Eindrucksvoll wird hier dokumentiert, wie beschwerlich die Erschließung und der Straßenbau in dieser abgelegenen Region war und auch zahlreiche Kuriositäten erwarten ihre Entdeckung.

Wanderzeit ca. 3 Stunden.

Fahrtzeit* 4:30 Std / 270 Km

7.Tag: Wandertag Hollyford Track

Entlang des Hollyford River geht es auf einem wunderschönen Wanderweg hinein ins Fiordland. Immer wieder öffnet sich der Regenwald und lässt uns die beeindruckende Bergwelt der Darran Mountains bestaunen. Wer will kann heute ohne Trinkflasche loslaufen und stattdessen das kristallklare und köstliche Wasser der Bäche und Wasserläufe entlang des Wanderweges genießen! Auf der Pirsch begegnen wir mit größter Wahrscheinlichkeit auch Neuseelands einzigem Raubtier - der Sandfly – die trotz ihrer geringen Größe diese Attacken verüben kann. Am Abend kehren wir zurück in unsere Camphütten.

Wanderzeit ca. 6-8 Std, kürzere Wanderzeit möglich

8.Tag: Wanaka

Heute geht es vom Regenwald in eine überwältigende Seenlandschaft. Die 'südlichen Seen' um Queenstown und Wanaka liegen in toller Bergkulisse und bieten ein ganz anderes Landschaftsbild. Über den Hochpass der Crown Ranges mit besten Bergblicken fahren wir nach Wanaka, wunderschön am See umringt von Bergen gelegen. Den Nachmittag kann jeder nach Lust und Laune verbringen – es gibt so viele verschiedene Möglichkeiten, die Berg- und Seenlandschaft zu erkunden. Wie wäre es mit einem Reitausflug im Hochland oder einer spritzigen Jetboat Tour ins Hinterland? Ein besonderes Erlebnis ist ein Blick aus der Vogelperspektive bei einem Tandem-Paragliding Flug mit atemberaubender Aussicht oder einem Fallschirmsprung, bei dem sich der Blick bis in die Südalpen und an die Küsten erstreckt! (alle Aktivitäten sind optional) Wer es lieber ruhiger angeht, kann am See entlang oder die Berge hinauf wandern, schwimmen und relaxen oder in dem gemütlichen Städtchen etwas Zivilisation tanken. Unser Zeltplatz für die nächsten zwei Nächte liegt wunderschön direkt am Seeufer.

Fahrtzeit* 5:30 Std / 330 Km

9.Tag: Wandertag Wanaka

Der heutige Tage bietet verschiedene – längere oder kürzere – Wandermöglichkeiten in den Bergen Wanakas. Ganz egal welchen Gipfel man erklimmt – die Aussicht über den Lake Wanaka und die den See umgebende Bergwelt ist fantastisch! So ist es schwer sich zu entscheiden. Nach dem Gipfelsturm gibt es nichts erfrischenderes als eine Abkühlung im See und ein Kaltgetränk in Wanaka mit Bergblick.

Wanderzeit ca. 6-7 Std, Alternativwanderung von ca. 3,5-4 Std ist möglich.

10.Tag: Haast Pass – Westküste – Fox Gletscher

Heute geht es an die wilde Westküste! Vorbei an den langgestreckten Seen fahren wir über den dicht bewaldeten Haast Pass an die Tasmansee. Der Küstenstreifen zwischen Meer und den hohen Bergen der Südalpen ist nur wenige Kilometer breit und aufgrund seiner exponierten Wetterlage Heimat ganz unterschiedlicher Vegetationszonen. Auf unserer Fahrt erkunden wir auf verschiedenen Kurzwanderungen die dichten Regenwälder, die wilden Strände und die eiszeitlich geprägten Dünenlandschaften der südlichen Westküste. Dann kommen wir ins Gletschergebiet: Wir laufen zum Fox Gletscher, der über 12 Kilometer aus den Bergen steil bis in den Regenwald herab fließt. Ein einzigartiges Erlebnis bietet ein Gletscherflug mit dem Helikopter (optional), bei dem man die überwältigende Berg- und Gletscherwelt aus der Luft bestaunen kann. Vom Gletscher geht es weiter direkt zum Strand, wo wir die folgenden zwei Nächte auf einem wilden, einfachen Zeltplatz direkt am Meer verbringen.

Wanderzeit bis ca. 2 Std

Fahrtzeit* 5 Std / 320 Km

11.Tag: Wandertag Okarito - Option Kajak fahren

Auf unserer Wanderung zum Okarito Trig können wir bei guter Sicht noch einmal einen Blick auf den Mount Cook erhaschen, eingefügt ins imposante Bergpanorama der Südalpen. Unsere Wanderung geht erst durch den abwechslungsreichen Westküsten-Regenwald und dann am wilden Strand entlang. Zwischen hohen, rauhen Klippen und tosendem Meer kommt echtes Wildnisgefühl auf! Wer möchte kann heute – wenn die Gezeiten passen! - zusätzlich oder alternativ eine Kajaktour in die reizvolle Okarito Lagune unternehmen.

Nicht zu verpassen: heute gibt es eine einmalige Gelegenheit auf einer geführten Tour (optional) Kiwis in freier Natur zu sehen!!! Es gibt jeden Tag nur sehr wenige Plätze, deshalb bei Interesse unbedingt bereits am ersten Tag beim Reiseleiter den Wunsch anmelden!
Wanderzeit ca. 4-5 Std, kürzere Wanderzeit möglich

12.Tag: 'Jade-Hauptstadt' Hokitika & Pfannkuchen-Felsen

Es geht weiter entlang der Westküste in Richtung Norden auf einer der schönsten Küstenstraßen des Landes. Der Regenwald geht hier über in eine ganz andere, eher subtropische Vegetation, die durch auffallend viele einheimische Nikau-Palmen geprägt ist. Im beschaulichen Städtchen Hokitika, der 'Jade-Hauptstadt' Neuseelands bestaunen wir die Schnitzereien dieses traditionellen Handwerks bevor wir weiterfahren zu den Pancake Rocks. In Punakaiki haben Wind und Wasser in Jahrtausenden den Kalkstein erodiert und eine Felsformation geschaffen, die an aufeinandergestapelte Pfannkuchen erinnert. Bei Flut und starkem Wind sprühen gewaltige Blowholes Fontänen in die Luft und man hört das Brechen der Wellen an den Felsen – ein beeindruckendes Naturschauspiel! Unser Campingplatz liegt direkt am Meer und ein versteckter Pfad führt uns zu einer wunderschönen Bucht.

Fahrtzeit* 3 Std / 210 Km

13.Tag: Von der Westküste durch die Buller Schlucht zum Abel Tasman Nationalpark

Heute müssen wir Strecke machen! Wir folgen der tollen Küstenstraße entlang der Westküste Richtung Norden, wo eine wunderschöne Küstenwanderung zu einer Robbenkolonie auf uns wartet. Dann biegen wir ab ins Landesinnere und fahren durch die beeindruckende Buller Schlucht mit ihren endlos erscheinenden Wäldern weiter in die sonnenreichste Region Neuseelands. Am späten Nachmittag erreichen wir die verschlafene Siedlung Marahau am südlichen Ende des Abel Tasman Nationalparks, benannt nach dem holländischen Seefahrer, der 1642 als erster Europäer Neuseeland erreichte. In diesem Paradies aus goldgelben Stränden, blauem Meer und grünem Busch schlagen wir auf einem typisch-sympathischen Kiwi-Campground unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf.

Wanderzeit ca. 1,5 Std

Fahrtzeit* 4 Std / 300 Km

14.Tag: Abel Tasman Nationalpark - Küstenwanderung oder Kajaktour

In der sonnenverwöhnten, paradiesischen Landschaft aus idyllischen Buchten, goldgelben Sandstränden, türkisfarbenem Meer und sattem grünen Dschungel aus Nikaupalmen und Riesenfarnen fällt die Entscheidung schwer: Auf einem der 'schönsten Küstenwanderwege am Pazifik' kann man je nach Wanderlust auf verschiedenen Routen mit Wanderzeiten zwischen 2-8 Stunden diese tolle Landschaft 'erlaufen' – Strand- und Schwimmpausen inklusive (Wassertaxi optional). Alternativ kann heute zur Abwechslung mal ‚mit den Armen gewandert werden‘ – auf einer geführten Meeres-Kajaktour (optional) kann man die Traumküste aus der Wasserperspektive genießen – noch einmal ein ganz anderes Erlebnis! Wer einfach mal Nichts tun möchte kann alternativ die Ruhe genießen und am Strand relaxen.

15.Tag: Auf ins Backcountry!

Nach einem entspannten Morgen fahren wir entlang der Küste und durch die Weinanbaugebiete um Blenheim ins Backcountry zum Ausgangspunkt unserer 3-tägigen Wanderung weitab der Touristenmassen. Auf der Highcountry Farm Glen Orkney werden wir von unseren Gastgebern Simon & Linda begrüßt, die uns mit Begeisterung alle offenen Fragen zu Schafschur, Wollqualitäten und Merinowolle beantworten. Besonders beeindruckend ist die Demonstration der Arbeit mit den Hunden, die aufs geflüsterte Wort hören und eine unglaubliche Kontrolle der Schafherde ermöglichen. Wir übernachten in einem rustikal-gemütlichen Farmhaus.
Fahrtzeit* 4 Std / 250 Km

16./17./18.Tag: 3-Tageswanderung auf der Glen Orkney Farm

Die nächsten 3 Tage verbringen wir fernab der Zivilisation! Grandiose Ausblicke, tolle Landschaft, eine gemütliche Hütte, Abgeschiedenheit und Stille lassen uns alle verbliebenen Alltagsgedanken vergessen. Auf privaten Wanderwegen erkunden wir das Gelände dieser Hochland-Merino-Farm und die ausgedehnten Tussock-Wiesen. Am ersten Tag steigen wir auf zu unserer komfortablen Hütte, wo wir zwei Nächte verbringen. Tag zwei bietet beim Gipfelsturm auf die Twin Peaks spektakuläre Ausblicke: Steil bergauf und bergab geht es über Bergrücken und Sättel, aber die atemberaubenden Ausblicke entschädigen für alle Anstrengung! Wer lieber einen wanderfreien Tag

einlegen möchte kann diesen Tag auch auf der Hütte Entspannen. Am dritten Tag geht es über weite Weiden und durch kleine Schutzgebiete einheimischer Vegetation wieder zurück zum Ausgangspunkt unserer Wandertour. Entlang des Weges stoßen wir auf alte Farm Überreste, die uns erahnen lassen, wie beschwerlich die Besiedlung und Bearbeitung dieses Landstriches früher gewesen sein muss. Am Nachmittag fahren wir in die versunkenen Flusstäler der Marlborough Sounds und übernachten im Umland der kleinen und gemütlichen Hafenstadt Picton.

Gepäck und Proviant werden auf unserer Wandertour für uns transportiert, so dass wir jeweils nur mit Tagesgepäck wandern. Besonders Tag zwei der Wandertour beinhaltet steile An- und Abstiege und geröllige Wegstrecken, wo gute Trittsicherheit erforderlich ist.

Wanderzeit täglich ca. 5-7 Stunden

Fahrtzeit Tag 18* 2 Std / 90 Km

19.Tag: Auf die Nordinsel nach Wellington

Heute setzen wir mit der Fähre auf die Nordinsel über. Während der 3-stündigen Überfahrt gibt es viel zu sehen, von den abgelegenen Landzungen der Marlborough Sounds über die ersten Blicke auf die Nordinsel bis hin zur Bucht von Wellington, wo wir mittags einlaufen. Dann heißt es Zivilisation tanken und Stadtflair genießen in 'Windy Welly'! Der Nachmittag steht zur freien Verfügung in der attraktiven und lebendigen Hauptstadt Neuseelands. Lage und Landschaft, Architektur und Kultur bieten unzählige Möglichkeiten zur Stadterkundung je nach Geschmack. Wie wäre es nach einem Bummel entlang der Waterfront mit einem Besuch des einzigartigen Te Papa Nationalmuseums? Architekturfreunde sollten sich die Old St. Paul's Kirche und die Parlamentsgebäude nicht entgehen lassen. Ein guter Rundblick über die Stadt bietet sich vom Botanischen Garten, zu dem man mit dem historischen Cable Car fahren kann. Oder doch lieber shopping in der belebten Cuba Street und ausgiebiger Genuss der hiesigen Kaffee-Kultur? Wir übernachten in Wellington.

Fährfahrt inkl. Check-in Zeit 4:30 Std

20.Tag: Tongariro Nationalpark

Wieder kehren wir der Zivilisation den Rücken und verlassen nach und nach auch das dichter besiedelte Umland von Wellington. Schönen Küstenabschnitten folgt eine weite Farm- und Hügellandschaft, die wir auf unserer Fahrt zum Tongariro Nationalpark durchqueren. Wir erreichen die beeindruckenden Vulkanlandschaften des ältesten Nationalparks Neuseelands am späten Nachmittag und schlagen direkt am Fuße des Ruapehu, des höchsten Berges der Nordinsel, unsere Zelte für zwei Nächte auf. Umgeben von alpinen Steppen, kargen Wüstenlandschaften und Regenwald ragen hier drei teilweise noch aktive Vulkane in den Himmel. Auf einer Kurzwanderung bekommen wir einen ersten Eindruck dieser vielfältigen Landschaft.

Fahrtzeit* 4:30 Std / 340 Km

21.Tag: Tageswanderung im Tongariro Nationalpark

Heute besteht die Möglichkeit im Herr-der-Ringe-Land über den Schicksalsberg zu wandern! Das Tongariro Crossing (wetterbedingt) zählt zu den beliebtesten und schönsten Tageswanderungen Neuseelands und weltweit. Die anspruchsvolle Tageswanderung in Eigenregie (ca. 6-8 Stunden / 1000 Höhenmeter) führt hoch hinauf durch die Mondlandschaft des Tongariro Vulkanmassivs, vorbei an türkisfarbenen Kraterseen, bizarren Lavaformationen und jüngsten Ausbruchsstellen. Alternativ wandern wir als Gruppe durch alte Lavaströme zu den Tama Lakes, die wunderschön genau zwischen dem Ngauruhoe und dem Ruapehu liegen und tolle Ausblicke auf die Vulkangipfel ermöglichen (ca. 6 Stunden / 650 Höhenmeter). Wer es ruhiger angehen möchte kann auch aus

verschiedenen kürzeren Wanderungen wählen.

Wanderzeit ca. 8 Std, alternativ 6 Std, kürzere Wanderwege möglich

22.Tag: Rotorua – Maori Kultur & Geothermalgebiet

Von den Vulkanen fahren wir zum Lake Taupo, einer riesigen Kaldera, die nach einem gewaltigen Vulkanausbruch entstand und heute den größten See Neuseelands bildet. Dann geht es weiter in die faszinierende Geothermalwelt Rotoruas, wo die Naturgewalten des Erdinneren in unbeschreiblichen Formen und Farben an die Erdoberfläche drängen. Überall brodeln, zischen, dampfen und kochen es! Wir wandern durch das jüngste Thermalgebiet der Welt und sehen Geysire, heiße Quellen, dampfende Seen, farbenprächtige Sinterterrassen und blubbernde Schlammrinnen aus nächster Nähe. Am Abend gibt es die Möglichkeit, einer Maori Kulturshow inklusive eines Hangi Dinner aus dem traditionellen Erdofen beizuwohnen (optional). Für alle Kulturinteressierten auf jeden Fall ein Erlebnis! Wir übernachten auf einem Zeltplatz in Rotorua.

Wanderzeit ca. 2 Std

Fahrtzeit* 2:30 Std / 185 Km

23.Tag: Rotorua & Coromandel Halbinsel

Auch heute Vormittag bietet sich noch einmal die Möglichkeit, einen Einblick in die Kultur der Maori zu bekommen. Im Maori Centre & Geothermalpark Te Puia (optional) können wir ein Versammlungshaus und Kriegskanu besichtigen, alte und neue Schnitz- und Handwerkskunst erleben sowie von örtlichen Guides viel über Religion, Kultur und Geschichte der Ureinwohner Neuseelands erfahren. Mit etwas Glück sprüht derweil auch Neuseelands größter Geysir seine Wasserfontäne in den Himmel. Alternativ können wir das Städtchen Rotorua erkunden und am See entlang schlendern oder auf einer kurzen Wanderung die riesigen Bäume des Redwood Forest bestaunen. Anschließend fahren wir weiter zur Coromandel Halbinsel mit ihren wildromantischen und einsamen Küsten- und Hügellandschaften. Wir folgen der schönsten Küstenstraße des Landes bis in den hohen Norden, wo wir unsere Zelte für die kommenden zwei Nächte auf einem herrlich gelegenen Zeltplatz direkt am Strand aufschlagen. Unser letzter Campingplatz ist auch der einfachste auf dieser Reise mit Outdoor-Küche und kalten Duschen – doch die einzigartige Lage macht all dies zum einmaligen Erlebnis.

Fahrtzeit* 4:30 Std / 270 Km

24.Tag: Tageswanderung Coromandel Coastal Track

Unser letzter Wandertag auf dieser Reise ist noch einmal ein absolutes Highlight: Der Coromandel Coastal Track führt um die Nordspitze der Halbinsel herum von Bucht zu Bucht. Wir genießen noch einmal herrliche Ausblicke aufs Meer und die wilde Klippenküste, beobachten die Brandung und erleben die botanische Vielfalt der Küstenvegetation hautnah. Am Nachmittag kommen wir zurück zu unserem Strand, wo wir die letzte Nacht im Zelt unter den Sternen am Meer verbringen.

Wanderzeit ca. 7 Std, mit früherer Umkehrmöglichkeit

Fahrtzeit* 40 Min / 15 Km

25.Tag: Auckland – City of Sails

Nachdem wir unsere Campingausrüstung abschließend verpackt haben sagen wir Tschüss zu diesem besonderen Fleckchen Erde und folgen der kurvigen und spannenden Küstenstraße zurück, um dann weiter Richtung Norden zu fahren. Am Nachmittag erreichen wir Auckland, die 'Stadt der Segel' mit ihren zahlreichen Buchten und Booten. In der größten Stadt Neuseelands hat uns plötzlich die

Zivilisation voll und ganz wieder, was nach der Abgeschlossenheit der letzten Wochen ganz ungewohnt ist. Vom erloschenen Vulkankegel Mount Eden werfen wir einen Blick auf die Skyline und Harbour Bridge, bevor wir uns für die letzte Nacht im Hotel einquartieren. Abends lassen wir die Reise mit all ihren Highlights noch einmal Revue passieren und feiern den Reiseabschluss freudig und wehmütig zugleich im Restaurant.

Fahrtzeit* 4 Std / 200 Km

26.Tag: Haere Ra! Wir wünschen eine gute Heimreise

Je nach individuellem Flugtermin und weiteren Reiseplänen können Sie heute die größte polynesischen Stadt der Welt auf eigene Faust erkunden. Bei einem Bummel entlang der Waterfront kann man die Vielzahl an Booten bestaunen und in das Lebensgefühl der trendigen Metropole eintauchen. Vom Skytower bietet sich ein atemberaubender Rundumblick über die schier endlos weite Ausdehnung der Stadt und den Hauraki Gulf mit seinen zahlreichen Inseln. Oder Sie stürzen sich bei einem Einkaufsbummel in das geschäftige Treiben der Queen Street. Und wer noch einmal Kultur und Ruhe tanken möchte, dem empfiehlt sich ein Besuch des Auckland Museum in den ausgedehnten Parkanlagen der Domain. Ihre Reiseleitung hilft Ihnen bei der Auswahl und gibt Ihnen Insider-Tipps. Wenn Sie noch etwas länger in Auckland bleiben, bieten sich Tagesausflüge ins Umland an – auch hier hat Ihre Reiseleitung Empfehlungen parat und hilft bei der Organisation. Dann jedoch heißt es Abschied nehmen. Wir wünschen eine gute Heim- und Weiterreise! Gerne sind wir Ihnen bei der Organisation Ihrer individuellen Rückreise nach Europa, sowie Transport, zusätzlichen Unterkünften und Aktivitäten innerhalb Neuseelands behilflich.

Konflikt: Erlebnis - Wunsch nach etwas mehr Zeit

Was wir nicht können und wollen, ist Ihnen ganz Neuseeland in vier Wochen zu zeigen. Egal für welche Tour oder Reiseroute Sie sich entscheiden, jede Reise enthält eine Vielfalt an Erlebnissen und Höhepunkten, Kostproben der bekannten und der vielen unbekannteren Schätze Neuseelands. Alle Reisen sind so geplant, daß Sie viel erleben, aber auch Zeit haben für die vielen Schönheiten am Wege.

Wir möchten darauf hinweisen, daß Sie während der Reise die Freiheit haben individuell zu entscheiden, ob Sie gelegentlich einen Programmpunkt ausfallen lassen, um dadurch Extra-Zeit zur freien Verfügung und zum Nachgenießen zu haben.

Hinweise:

Je nach Termin kann die Reise in umgekehrtem Verlauf durchgeführt werden.

* Bei diesen Angaben handelt es sich um reine Fahrtzeiten ohne Fotostopps etc, d.h. man sollte ca. zwei Stunden für Lunch und Fotostopps addieren, sowie Zeiten für Spaziergänge, Kurzwanderungen und Besichtigungen einrechnen.

Auf unseren Touren verpflegen wir uns überwiegend selbst. Dabei sind die Teilnehmer aktiv an der Zubereitung der Mahlzeiten, sowie dem Aufräumen der Küche / Abwasch beteiligt. Mehr dazu finden Sie in den Details der Tour unter der Rubrik Verpflegung.

Wir bitten um Verständnis, daß dieser Programmablauf zwar der geplante Verlauf ist, aber nicht garantiert werden kann. Schwierige Witterungsbedingungen oder andere unvorhersehbare Ereignisse können eine Programmänderung erforderlich oder wünschenswert machen. Selbstverständlich bemühen wir uns, sämtliche Programmpunkte anzubieten.

Bitte teilen Sie uns bereits bei der Buchung eventuelle [fakultative Aktivitäten](#) mit, an denen Sie Interesse haben teilzunehmen.